

Kurz vor Rundenende der weiblichen D1 und D2 kam auch hier der Abbruch der Saison

Leider abrupt, aber auch für alle verständlich, kam der Saisonabbruch vor dem letzten Spiel für beide weiblichen D-Jugendmannschaften der JSGwD Fernwald/Pohlheim. Da der Handball ja ein Kontaktsport ist, ist es unvermeidlich, dass es zu Körperkontakten kommt oder kommen kann. Beide Mannschaften landeten in ihren Abschlusstabellen im hinteren Bereich, was aber nicht weiter schlimm ist, da sich die Mädchen in ihrer ersten Saison nach dem Zusammenschluss der beiden Vereine Pohlheim und Fernwald (in der Jugend und hier nur teilweise), erst einmal untereinander zurechtfinden mussten.

Durch die Zusammenführung konnten wir zu Beginn der Runde zwei Mannschaften stellen, wobei sich die D1 bei einem Qualifikationsturnier für die Bezirksoberliga qualifizieren konnte. Die D2 wurde von den Trainern für die Bezirksliga B vorgeschlagen. Ziel für beide Mannschaften war ganz klar nicht der Tabellenplatz, sondern inwieweit werden sich die Mädchen untereinander entwickeln und wie kann man ihnen das miteinander spielen vermitteln und verhindern, dass nur einzelne aus der Mannschaft herausragen. Wir, das Trainergespann, glauben, dass uns das doch recht gut bei beiden Mannschaften gelungen ist.

Bei der D1 in der Bezirksoberliga hatte man bei den Spielen des Öfteren das Gefühl, dass sie sich gegenseitig im Weg stehen aber je länger die Runde dauerte, sah man die Fortschritte, die die Mädels langsam an den Tag legten.

Ein Problem der Mädels war, dass, sobald man in Rückstand geriet, die Köpfe runter gingen und sie nicht mehr an sich glaubten. Obwohl man in der ersten Hälfte super mitgespielt hatte wurde dann in der zweiten Hälfte alles verspielt. Aber trotz allem eine gute Runde der Mädels in der Bezirksoberliga.

Bei der D2 in der Bezirksliga B, wechselten auch Licht und Schatten ab.

Dem Tabellenführer trotzt man ein Unentschieden ab (man hätte sogar gewinnen können), um im nächsten Spiel bei einem gleichstarken Gegner hoch zu verlieren. So ging es leider die ganze Runde, eine kleine Achterbahn für die Trainer.

Aber wie schon oben geschrieben, ging es hauptsächlich darum, dass die Mädels aus den beiden Vereinen zusammen finden, was auch sehr gut geklappt hatte.

Nun müssen wir schauen wie das ganze weitergeht. Es werden einige der Mädels die D-Jugend in Richtung C-Jugend verlassen (wird auch als Spielgemeinschaft laufen) und es wird eine neu formierte D-Jugend geben.

Auch müssen wir abwarten wann wir wieder anfangen dürfen zu trainieren und es wieder zu wettkampfmäßigen Spielen kommen kann.

Hoffen wir, dass alle Gesund aus dieser schweren Zeit kommen und die Mädels dann auch wieder den Weg in die Hallen finden werden.